

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Moor im Wrangelsburger Wald 600m NW Wrangelsburg						X								0 3 0 9 - 3 3 4 - 4 0 2 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Senke im Sander																					
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Film-Nr.							
2 0 0														Luftbild-Nr. 1 7 7							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.							
Ostvorpommern						Wrangelsburg								0 1 3 3							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha 0							
02943														Länge in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								max. Breite in m							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code M S P																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Flatterbinsen-Hundsstraußgras-Staudenflur, nachtschattenreiche-Sumpfreitgras-Pfeifengras-Staudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
H T B																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Kleine vermoorte, langgestreckte und gekrümmte Senke im Nadelwald 600m NW Wrangelsburg. Das ehemals mesotroph-saure Moor ist heute in entwässertem Zustand, ein Graben ist jedoch nicht zu erkennen. Es herrschen feuchte bis sehr feuchte mesotrophe Standortbedingungen. Im Zentrum der schmalen Senke ist ein dichter Hundsstraußgrasteppich ausgebildet mit Flatterbinse, Sumpfhhaarstrang, vereinzelt Torfmoosen und einzelnen Ohrweiden, Faulbaumbüschen und Moorbirken. In den höher gelegenen Randbereichen kommen Pfeifengras, Sumpfreitgras und Sauerklee hinzu. Infolge der Torfzersetzung treten Eutrophierungszeiger wie Brennessel, Nachtschatten, Sumpflabkraut und Wasserknöterich auf. Eine Baumschicht aus Moorbirken wurde gerodet, die Baumstümpfe sind noch vorhanden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 3 0 9 - 3 3 4				4 0 2 3			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
k		Torf, wenig gestört			dystroph			eben			N
	g	Torf, degradiert			oligotroph			wellig			NO
		Antorf		g	mesotroph			kuppig			O
		Sand			eutroph			dünig			SO
		Kies / Steine		g	poly- / hypertroph			Berg / Rücken			S
		Lehm		k				sehr feucht			SW
		Ton						naß			W
		Halbkalk / Kalk						offenes Wasser			NW
		Schlamm / Faulschlamm									
								quellig	g		Senke / Strecksenke
		gestörter Boden									Kerbtal
											Sohlental

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
			k g
		intensiv	
g		extensiv	
		aufgelassen	
		keine Nutzung	
Nutzungsart k g			
		Acker	
		Wiese	
		Weide	
g		forstliche Nutzung	